

www.e-rara.ch

Geistlicher Bund mit Gott allein

Klosterdruckerei

Heraus geben in dem Hochfürstlichen Gottshaus St. Gallen, Anno 1736

Stiftsbibliothek St. Gallen

Shelf Mark: SGST 13918 (K1)

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-102647>

Kürtzere Übung der vornehmst- und nothwendigsten Tugenden, [...].

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Kürhere Übung

Der
Vornehmst- und nothwendigsten

Jugenden /

Morgens und Abends /
wie auch under dem Opffer
der H. Meß / und Empfangung
der heiligen Sacramenten
zu gebrauchen.

Gambt

Beygesetzter Glaubens- Be-
kanntnus / Litaney / und
Gesang

Von

Der Allerheiligsten
Dreyfaltigkeit.



I.

Ech bette dich an O Allerheiligste Dreysaltigkeit Gott Vater/ Sohn/ und Heiliger Geist drey Versohnen/ einiger Gott Allein.

2. Ich werffe mich nider in den Abgrund meiner Nichtigkeit / vor das Angesicht deiner Göttlichen Majestät.

3. Ich glaub / und bekenne nach der Lehr deiner allgemeinen Kirchen/ alles/ was du gesagt und geoffenbahret hast / weil du die ewige Weisheit / und unfehlbare Wahrheit bist.

4. Ich hoffe / und verlange von deiner unendlichen Barmherzigkeit / nach deinen getreuen Versprechen / durch die Verdienst Jesu Christi / und meine Mitwürckung / Verzeihung der Sünden / kräftige Gnad / und dich mein höchstes Gut in dem Himmel ewig zu genießen.

5. Ich

5. Ich erfreue mich ab deiner grossen
 Glory/ und ewigen Glückseligkeit: und
 liebe dich meinen HERN und GOTT
 wegen deiner unendlichen Güteigkeit ü-
 ber Alles aus ganzem Herzen/ aus ganz-
 zer Seel / aus ganzem Gemüth / und
 allen meinen Kräfften; und darum bin
 ich auch bereit zu halten alle deine/ und
 deiner Kirchen Gebott/ nicht aus Furcht
 der Straffen / oder Hoffnung der Bes-
 lohnung / sondern allein / weil du das
 höchste / unendliche / und allerliebwür-
 digste Gut bist: in und wegen dir selbst
 liebe ich auch meinen Nächsten/ be-
 sonders meine Feind / und was du zu
 lieben befihlest. Bereue / und verflus-
 che alle Sünden / und was wider dei-
 nen heiligen Willen ist / deme ich mich
 vollkommen überlasse / jetzt und in E-
 wigkeit.

Vor der Heil. Beicht.

Allerheiligste Dreysaltigkeit! ich
 glaube mit deiner H. allgemeinen
 Kirchen / daß mein Heyland Christus
 5 Jesus

Christus / das Heil. Sacrament der
 Buß zum Trost aller Sünder eingesetzt/
 und dem Priester solchen Gewalt er-
 theilt / daß / was er auflöse auf Er-
 den / solle auch aufgelöst seyn in dem
 Himmel. Ich glaube auch / daß alle
 Krafft und Würckung dieses Trost- vols-
 len Heil. Sacraments herfließe aus
 dem unschuldigen Blut und unendlichen
 Verdiensten Jesu Christi des Lamb
 Gottes / welches hinweg nimmt die
 Sünd der ganzen Welt. Weilend dann
 mein arme sündige Seel nach der Mei-
 nung und Einsetzung Jesu Christi dis-
 ses Heil. Sacraments verlangt theil-
 haftig zu werden / mir aber ohne dei-
 ne Gnad unmöglich ist / solches würdig
 zu empfangen / so gibe dann himmli-
 scher Vatter mir deinen heiligen See-
 gen / schencke mir O Jesu ! dein biß in
 Todt betrübtet Herz / Heil. Geist !
 mittheile mir deine nothwendige Gnad/
 damit ich alle meine Sünden vollkom-
 men erkenne / schmerzlich bereue / demü-
 thig beichte / und beharrlich für selbe ge-
 nug thue / auf daß an mir armen Sünder

erz

erfüllet werde: Also wird Freud seyn
im Himmel über einen Sünder mehr /
dann über neun und neunzig Gerechte /
die der Buß nicht bedörffen.

Reu und Leyd Des Gottseeligen Cardinals von St. Gallen.

GHErr Allmächtiger ewiger Gott
barmherziger lieber Vatter! ich
armer elender Sünder / komme zu dir
mit dem verlohrnen Sohn / und lege
mich ganz demüthiglich mit zerknirscht
tem Herzen vor deinen Füßen nider /
sprechend: Vatter ich hab gesündigt
in den Himmel / und vor dir: Ich hab
gesündigt und dich meinen HErrn /
GOTT / und höchstes Gut von meis
nen Kindlichen Tagen an / biß auf ge
genwärtige Stund mit vilen bösen Ge
danken / Worten und Wercken belendi
get; Es ist mir aber unendlich und herzh
lich leyd. Ach barmherziger GOTT /
und gütiger Vatter! Ich bitte dich

Kindlich umfange mich mit den Arms
ben deiner grundlosen Barmherzigkeit/
und nimm mich armen reuenden Sün-
der widerum zu Gnaden auf und an.

Dann O mein HErr und Gott / ich
liebe dich über Alles / aus gankzer meis-
ner Seel / aus gankzem meinem Gemüth /
und aus allen meinen Kräfte. Ich
hoffe und traue vestiglich auf deine
grundlose Barmherzigkeit : Ich glau-
be an dich nach deinem heiligen Wort /
und Lehr : Ich habe auch einen guten
steiffen Fürsaz / mein sündliches Leben
forhin zu bessern / und dich meinen
HErrn und GOTT nimmermehr zu
belehndigen ; und spriche mit dem offnen
Sünder : O HErr Gott biß gnädig
mir armen Sünder ! Ach seye mir gnä-
dig / und verzeyhe mir meine Sünden
und Missethaten / durch die hohe Ver-
diensten des bitteren Leyden und Ster-
ben / und durch das kostbarlich für mich
vergossene Blut deines Sohns Iesu
Christi / meines getreuen Heylands
und HErrn / Amen.

Unter der Heil Absolution.

Damit alle deine gute Werck und gedultiges leyden durch die Krafft des Heil Sacraments zu vollkommener Genugthuung für deine Sünden erhoben werde / so bette mit dem Priester :

Das leyden unsers HERN IESU Christi / die Verdienst Mariä der seeligen Jungfrauen / und aller Heiligen / und was ich Gutes thue / oder Ubel gedultig leyden werde / sollen mir seyn zu Genugthuung der Sünden / Vermehrung der Gnad / und Gewinn des ewigen Lebens / Amen.

Nach der Heil. Beicht.

Allerheiligste Dreysaltigkeit ! ich sage dir unendlichen Danck / daß du mich unwürdigsten Sünder durch das Heil. Sacrament der Buß in dem unschuldigen Blut des Lambs Gottes von allen meinen Missethaten abgewaschen / auch widerum zu einem Kind Gottes / und Mit-Erben IESU Christi

sti auf: und angenommen. Nun dann
mein GOTT und Alles! will ich mit
Maria Magdalena vil lieben / weil du
mir vil verziehen hast. In deiner Lieb
will ich überwinden alle böse Anmus-
thung / Gewohn: und Gelegenheiten /
welche ich von ganzem Herzen hasse und
verfluche. Ach nimmermehr sündigen/
lieber sterben / als dich mit einer einkis-
gen vorseßlichen Sünd beleydigen. Dis-
sen meinen Fürsatz opffere ich dir auf in
dem Lieb: vollen Herzen und Wunden
Jesu meines Erlösers. Und nimme mir
kräfttig vor selben alltäglich zu erneue-
ren / auch durch die mir vorgeschribne
Mittel in dem Werck zu erfüllen / darzu
mir ausbitte deine heilige Gnad durch
die Verdienst Jesu Christi / Maria
seiner ohne Mackel empfangenen Jung-
fräulichen Mutter / und aller Außer-
wählten / Amen.

Ben dem H. Mess-Opf-
fer und H. Communion.

O Allerheiligste Dreyfaltigkeit! da
Jesús

Iesus wußte / daß sein Stund kom-
 men war / daß er aus diser Welt zum
 Vatter gienge / dieweil er die Seinige
 geliebet hat / welche in der Welt was-
 ren / so hat er sie biß zum End gelie-
 bet / und ihnen in dem Lieb- vollen Al-
 tars- Sacrament übergeben sein aller-
 heiligstes Fleisch und Blut / Leib und
 Seel / Gott- und Menschheit sambt
 allen seinen Verdiensten zu einem voll-
 kommenen Opffer dir / O unendliche
 Majestät! alle schuldige Ehr und Glo-
 ry zu geben / für alle empfangene Gut-
 thaten zu dancken / für alle Sünden ge-
 nug zu thun / und dein Gnad und
 Barmherzigkeit in der Zeit und Ewig-
 keit zu erlangen. Nach diser Meynung
 und Einsetzung Iesu Christi verlange
 ich mit der Christ- Catholischen Kirch
 disem unblutigen Opffer in jenem Glaus-
 ben / Hoffnung / Lieb- Anbettung und
 Mitleyden benzuwohnen / und mein
 Iesum durch würckliche oder geistli-
 che Communion zu empfangen / in wel-
 chen auf dem Calvari- Berg dem drey-
 stündigen blutigen Creutz- Opffer Ma-
 ria

ria die schmerzhaffte Mutter mit denen
übrigen getreuen Heiligen sich eingefun-
den / und dessen Frucht zuerst theilhaff-
tig worden / durch denselben unseren
HErrn IESum Christum / Amen.

1. O HErr IESu Christe / wahrer
GOTT und Mensch! Ich glaube nach
deinem heiligen Wort dein wahrhaffte
Gegenwarth in dem allerheiligsten Al-
tars Sacrament / und hoffe deines un-
fehlbaren Versprechens theilhafftig zu
werden: Sæelig seynd / die nicht ge-
sehen haben / und haben doch geglaubt.
In Vereinhahrung dann deiner grossen
Begird / mit welcher du auch bey Vor-
sehung unendlichen Undancks und Bos-
heit dieses Gnaden, volle Geheimnuß
eingesetzt / verlange ich armer Sünder
eyffrigst dich mein IESu zu empfangen/
damit nit mehr ich / sonder du allein in
mir lebest.

2. O HErr IESu Christe / wahrer
GOTT und Mensch! in Vereinhahrung
deiner unendlichen Demuth / welche du
vor Einsetzung dieses erschröcklichen Ge-
heimnuß in der Fußwaschung deiner
Jün-

Jünger / bejonder des verrätherischen
Juda geübt / demüthige / und bekenne
mich aus allen deinen Geschöpfen das
unwürdigste dich meinen GOTT und
HERRN zu empfangen ; wasche mich
dann in deinem Blut und Zähren / und
aus Liebe deiner demüthigsten Mutter
bereite iⁿ mir eine reine Wohnung / das
mit ich in tieffester Demuth ihr nach-
sprechen dürfte : Siehe ich bin ein
Dienst- Magd des HERRN / geschehe
mir nach deinem Wort.

3. O HERR Jesu Christe wahrer
GOTT und Mensch ! weilen du bey Ein-
setzung dieses allerheiligsten Glaubens Ge-
heimniß befohlen : Das thut zu mei-
ner Gedächtnuß ; will ich bey Empfang-
ung dieses Heiligen Sacraments mit
schmerzlichem Mitleyden eingedenck seyn
deines bitteren Leyden und Sterbens /
damit durch die Krafft deines Heiligen
Fleisch und Blut mein Willen mit dei-
nem Göttlichen im Leyden und Sterben
vollkommen vereiniget werde.

4. O HERR IESU Christe / du
Sohn des lebendigen Gottes / der du
aus dem Willen deines Vatters durch
Mitwürckung des Heiligen Geistes /
durch deinen Todt die Welt lebendig
gemacht hast / erledige mich durch dis-
sen Allerheiligsten Leib und Blut von
allen meinen Sünden / und von allen Üb-
len / und mache / daß ich in deinen H.
Gebotten wandle / und von dir niemal
abgesondert werde. Der du lebst und
regierst in alle Ewigkeit / Amen.

5. Die Nießung deines Leibs O HERR
IESU Christe! welchen ich unwürdiger
zu empfangen verlange / gereiche mir
nicht zum Gericht und Verdammnuß /
sondern nach deiner Gütigkeit sey sie mir
ersprießlich zum Schutz und Schirm des
Leibs und der Seel / und zum ewigen
Leben / Amen.

Nach der H. Communion.

De Seel Christi heilige mich /
Der Leib Christi erhalte mich /
Das

Das Blut Christi träncke mich /
Das Wasser der Seiten Christi wasche
mich /

Die Marter Christi stärke mich /
O gütiger Jesu erhöre mich /
Laß nicht von dir abscheiden mich /
Vor dem bösen Feind bewahre mich /
Zur Stund des Todts beruffe mich /
Und heisse zu dir kommen mich /
Daß ich mit allen Heiligen dich
Können lieben und loben ewiglich.

Mein GOTT und Alles! in Ver-
einbarung jener Anbettung/Glaub-
ben / Hoffnung / Liebe und Dancks-
gung / mit welchen deine Jungfräuliche
Mutter nach deiner allerheiligsten
Empfangnuß dich umfassen / anbette /
glaube / hoffe / liebe dich / und sage von
ganzem Herzen Danc / ihre nachspres-
chend: Mein Seel macht groß den
Herrn / und mein Geist frohlocket in
Gott meinen Heyland. Dann in dir
O Jesu hab ich alles / durch dich O
Jesu begehre ich alles / mit dir O Je-
su vereinbare ich alles / Leben / Lenz
den

den und Sterben / welches mit deinen
unendlichen Verdiensten der allerheilig-
sten Trefsaltigkeit in deinem Göttlichen
Herzen durch dich selbst aufopffere für
mein / und aller Seelen Heyl / beson-
der der in Gott ruhenden Christ; glau-
bigen / welchen nach deinem Heil. Wil-
len und Austheilung all mein Genug-
thuung schencke / damit selbe erlöset mit
allen Heiligen dich für mich ewig loben
und lieben / Amen.

Gott sey Gott in der Höhe / und
auf Erden Fried den Menschen die
eines guten Willens seynd. Wir los-
ben dich / wir betten dich an / wir preis-
sen dich / wir dancken dir von wegen deis-
ner grossen Glory und Herrlichkeit;
HERR Gott Himmlischer König /
GOTT Allmächtiger Vatter / **HER**
Jesus Christe du eingebornener Sohn.
HER **GOTT** du Lamb Gottes / ein
Sohn des Vatters / der du hinnimbst
die Sünd der Welt / erbarme dich uns-
ser. Der du hinnimbst die Sünd der
Welt / nimme auf unser Gebett. Der
du

du sithest zu der Rechten des Vatters /
 erbarme dich unser. Dann du allein
 bist Heilig / du allein bist der HERR /
 du allein bist der Allerhöchst / JESU
 Christe / mit dem Heiligen Geist in der
 Glorh und Herrlichkeit Gott des Vats
 ters / Amen.

Glaubens- Bekañtnuß des H. Athanasii.

Welcher begehret seelig zu werden /
 ist vor allem vonnöthen / daß er
 den Catholischen Glauben habe.

Welcher aber disen nicht ganz unver
 lezt halten wird / der wird ohnfehlbar
 auf ewig zu Grund gehen.

Disz ist aber der Catholische Glaub /
 daß wir ein Gott in der Dreyfaltigkeit
 und die Dreyfaltigkeit in der Einigkeit
 verehren.

Doch die Persohnen nicht vermischen /
 noch die Wesenheit und Substanz von
 einander zertheilen.

Dann ein andere Persohn ist des
 Vats

Vatters / ein andere des Sohns / ein andere des H. Geists.

Allein des Vatters / und des Sohns / und des Heil. Geists ist ein Gottheit / gleiche Glory / und gleich ewige Majestät.

Wie der Vater / also der Sohn / also der Heil. Geist.

Unerschaffen ist der Vater / unerschaffen der Sohn / unerschaffen der H. Geist.

Unermessen der Vater / unermessen der Sohn / unermessen der H. Geist.

Ewig der Vater / ewig der Sohn / ewig der H. Geist.

Und dannoch seynd nicht drey ewige / sondern nur ein ewiger Gott.

Gleichwie nicht drey unerschaffene / noch drey unermessene Götter / sondern ein unerschaffener / ein unermessener Gott ist.

Also ist der Vater Gott / der Sohn Gott / der H. Geist Gott. Und darz noch seynd nicht drey Götter / sondern nur ein Gott.

Also ist der Vater Herr / der Sohn Herr /

HER / der Heil. Geist HER. Und
dannoch seynd nicht drey Herren / sons-
dern nur ein HER.

Weilen gleichwie wir ein jedwedere
Persohn als Herren und Gott von der
Christlichen Wahrheit gezwungen wer-
den zu bekennen / also ist es uns Krafft
des Catholischen Glaubens verboten /
drey Götter und Herren zu nennen.

Der Vatter ist von keinem gemacht /
noch erschaffen / noch gebohren.

Der Sohn ist vom Vatter allein /
aber auch nicht gemacht / noch erschaffen /
sondern gebohren.

Der Heil. Geist vom Vatter und
Sohn / aber nicht gemacht / noch erschaf-
fen / noch gebohren / sondern ausgehend.

Ist also ein Vatter / nicht drey Vät-
ter / ein Sohn / nicht drey Söhn / ein
H. Geist / nicht drey H. Geister.

Und in diser Dreyfaltigkeit ist nichts
vor oder nach / nichts erstes oder letztes /
grössers oder kleineres / mehrs oder min-
ders / sondern alle drey Persohnen seynd
einanderen gleich ewig und gleich.

Also daß durchaus / wie schon vorges-
agt /

sagt / die Einigkeit in der Dreyfaltigkeit / und die Dreyfaltigkeit in der Einigkeit zu verehren ist.

Welcher derohalben will seelig werden / der glaube also von der Dreyfaltigkeit.

Allein ist zu der ewigen Seeligkeit vonnöthen / daß ein jeder die Menschwerdung unsers HERN JESU Christi auch treulich glaube.

Ist also der rechte Glauben / wann wir glauben und bekennen / daß unser HERN JESUS Christus der Sohn Gottes / Gott und Mensch seye.

Gott ist er aus der Wesenheit und Substanz des Vatters von Ewigkeit her gebohren / und Mensch ist er aus der Wesenheit und Substanz der Mutter in der Zeit gebohren.

Ein vollkommener Gott / und vollkommener Mensch / aus einer vernünftigen Seel und Menschlichen Fleisch bestehend.

Dem Vater gleich der Gottheit nach / minder als der Vater der Menschheit nach.

Wel

Welcher / wiewohl er Gott ist / und
Mensch / seynd dennoch nicht zwey /
sonder nur ein Christus.

Einer aber nicht durch Verkehrung
der Gottheit in das Fleisch / sondern
Annehmung der Menschheit zur Gottheit.

Einer überal / nicht zwar aus Ver-
mischung der Substanz und Wesenheit /
sondern wegen Einigkeit der Person.

Daß gleichwie die vernünfftige Seel
und das Fleisch nur ein Mensch ist / als
so ist Gott und Mensch nur ein Chris-
tus.

Welcher gelitten hat für unser Hehl /
ist abgestigen zu der Höllen / am drit-
ten Tag wider aufferstand von den
Todten.

Auffgefahren zu den Himmlen / sitzet
zu der Rechten Gottes des allmächtis-
gen Vatters / von dannen er kommen
wird zu richten die Lebendigen und die
Todten.

Zu dessen Ankunfft alle Menschen
mit ihren Leibern wider aufferstehen
müssen / von ihren eignen Wercken Res-
chenschaft zu geben.

Und die Guts gethan/ werden eingese-
hen in das ewige Leben/ die aber Bö-
ses gethan/ in das ewige Feur.

Das ist der Catholische Glaub/ wer
diesen nicht treu und vestiglich glauben
wird/ der wird nicht seelig werden.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohn/
und dem H. Geist.

Als er war im Anfang/ jetzt und all-
weg/ und zu ewigen Zeiten. Amen.

Vitaney Von der Allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Vrie elyson. Christe elyson.
Vrie elyson. Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vatter vom Himmel/

Gott Sohn Erlöser der Welt/

Gott Heiliger Geist/

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger!

Gott/

Wahre

Wahre und einige Dreysaltigkeit/
 Heilig und unzertheilte Einigkeit/
 Einigkeit in der Wesenheit / und
 Dreysaltigkeit in den Persohnen
 Einige/ und gleiche Majestät /
 Ungebohrner Vatter/
 Eingeborner Sohn/
 Heil. Geist ausgehend von Beiden
 Heiliger Gott/
 Heiliger starcker Gott/
 Heiliger unsterblicher Gott/
 O Gott / der du alles aus nichts
 erschaffen hast/
 Der du alles wunderbarlich erhalst/
 Der du alles zum Besten deiner
 Außermählten ordnest/
 Allmächtiger Gott/
 Allerweisster Gott/
 Unendlich gütiger Gott/
 O Gott / dessen Barmherzigkeit
 über alle deine Werck/
 Dessen Gerechtigkeit heilig / und
 erschröcklich in ihren Urtheilen/
 Dessen Vorsichtigkeit in ihren un-
 begreiflichen Anordnungen nie-
 mahl fählet/

Erbarne dich unser.

Ewig durch dich selbst allein glück:
 seliger Gott/
 Ewig dir selbst allein vergnügli:
 cher Gott/
 Ewig von allem allein unabhan:
 gender Herr/ und Gott/
 O Gott/der du unserß Guten nicht
 vonnöthen/
 In dem wir leben/ würcken u. seyn/
 Aus deme/ durch dene/ und in deme
 Alles/
 In allen Wort / und Versprechen
 getreuer Gott/
 Alle geringste gute Werck ewig be:
 lohnender Gott/
 Alle auch kleinste Sünden erschrock:
 lich straffender Gott/
 Heilige Dreyfaltigkeit/ unser Lieb/
 H. Dreyfaltigkeit/ unser Hoffnung/
 H. Dreyfaltigkeit / unser Anfang/
 letztes Zihl und End/
 Biß uns gnädig/ verschone uns O Herr
 Biß uns gnädig/ erhöre uns O Herr.
 Von allem Ubel/ erlöse uns O Herr.
 Von allem Unglauben/ und Keheren/
 Erlöse uns O Herr.

Erbarne dich unser.

Von

Von allem Mißtrauen / und Ver-
 zweiflung/
 Von Ubertretung deiner heiligen
 Gebotten/
 Von Begirlichkeit der Augen/
 Von Begirlichkeit des Fleisches/
 Von Hoffart des Lebens/
 Von allem Mißbrauch deiner heili-
 gen Gnaden / und Gutthaten /
 Von dem gähnen und unvorgesehe-
 nen Todt/
 Von der ewigen Peyn / und Berau-
 bung deines heiligen Angesichts /
 Durch dein unendlich Göttliches
 Wesen/
 Durch die Majestät deiner unendli-
 chen Glorj/
 Durch die Reichthum deiner ewi-
 gen Glückseligkeit/
 Durch die Vile deiner Erbarmun-
 sen und Liebe/
 Durch alle Geheimnus / Verdienst/
 und Opfer unsers Erlösers / und
 seiner heiligen Kirch/
 Durch die Fürbitt der Jungfräuli-
 chen Mutter Gottes Maria /

Erlöse uns O Herr.

Erbarme dich unser.

Erz
Erz.
Erz.
h/

Von

und aller Auserwählten/ erlöse uns O
Herr.

Wir arme Sünder / wir bitten dich er-
höre uns.

Daß wir erkennen dich wahren
Gott allein/und den du gesandt
hast Iesum Christum/

Daß wir unseren Verstand gefan-
gen geben in den Gehorsam des
Glaubens/

Daß wir in allen Anfechtungen /
Trübsaal/ und Kleinmüthigkeit
uns erinnern deiner Lieb / und
Barmherzigkeit/

Daß wir in Freud und Leyd ein
wahre Lieb aus allen Kräfte[n]
dir eysrig erzeigen/

Daß wir durch ein demüthig / und
zerknirshtes Herz / welches du
niemahl verachtest / würdige
Frucht der Buß bringen mögen/

Daß wir unseren Willen im Leben
und Todt / mit deinem heiligsten
Willen vollkommen vereinigen /

Daß wir mit allen heiligen Sacra-
menten / zu dem letzten Todts-
Kampff gestärckt werden/

Wir bitten dich erhöre uns.

es
er

Daß wir unsere Seelen in deine all-
mächtige Hand aufgeben können/wir
bitten dich erhöre uns.

Daß wir in deinem heiligsten Namen
dieses Zeitliche enden/ und das ewige
Leben anfangen mögen/ wir bitten.

Heilige Dreysaltigkeit unser Gott und
Alles/ wir bitten dich erhöre uns.

O du Lamm Gottes / welches du hin-
nimmst die Sünd der Welt/ verschö-
ne uns O HErr.

O du Lamm Gottes/ 2c. erhöre uns 2c.

O du Lamm Gottes/ 2c. erbarme dich 2c.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

HErr erbarme dich unser. Christe er-
barme dich unser. HErr erbarme
dich unser. Vatter unser.

✓. Gelobt bist du O HErr Gott unser
Vatter.

2c. Und über alles erhöhet zu allen Zeiten.

✓. Lobet den Vatter/ und Sohn/ sambt
dem H. Geist.

2c. Lobet und erhöhet ihn zu allen Zeiten.

✓. HErr erhöre unser Gebett.

2c. Und unser Ruffen komme zu dir.

Wir bitten dich erhöre uns.

Gebett.

D Elmächtiger ewiger GOTT der du deinen Dieneren geben hast/ in der Erkenntnuß des wahren Glaubens die Glory der ewigen Dreysaltigkeit zu erkennen/ und in Macht der Majestät die Einigkeit anzubetten. Wir bitten/ daß wir in Beständigkeit desselbigen Glaubens von aller Widerwärtigkeit allezeit werden bewahret.

O GOTT dessen eigenschafft ist/ unser allezeit zu erbarmen/ wir bitten dich demüthig durch die äußerste Verlassenheit/ und Todts-Angst deines liebsten Sohns JESU Christi/ durch das Mitleyden/ und bittere Zähren seiner schmerzhaften Mutter/ auch aller Heiligen/ besonders welche getreu under dem H. Creutz gestanden/ daß du uns arme Sünder in dem letzten Augenblick unsers Lebens/ nicht verlassen/ sondern alsdann durch unsere heilige Schutz-Engel zwischen deinem Gericht und unser Seel setzen woldest/ seine ohnendliche Verdienst/ welche wir deiner ewigen Majestät in dem allerheiligsten Mess-Opffer vorstellen/ und
durch

durch deo Krafft verhoffen unsere in
dem unschuldigen Blut Jesu/ und Zä-
heren Maria gereinigte Seelen in deine
Väterliche Hand aufzugeben / durch
denselben unseren HErrn Jesum Chris-
tum/deinen Sohn/ welcher mit dir lebt/
und regiert/ in Einigkeit des H. Geists/
wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewig-
keit/ Amen.

Lob- und Liebs- Gesang von der Hochheiligsten Dreyfaltigkeit.

In Melod. Aus Lieb verwundter Jesu mein.
GOTT Allein.

I.

Wach auf mein Herz / steh auf zu
Gott! Erheb dich aus dem Erz-
den-Roth! Sing Lob/und Ehr in Ewig-
keit/ der Heiligen Dreyfaltigkeit!

2. Ihr Liebs- entzündte Seraphim/
Ihr Engel- Chör/ ihr Cherubim/ singt
Lob mit mir in Ewigkeit / der Heiligen
Dreyfaltigkeit!

3. Ihr Sonn/ und Monn / ihr Ster-
nen

nen all / ihr Thier / ihr Wässer / Berg
und Thal / erschallt / und lobt in Ewig-
keit / die Heilige Dreyfaltigkeit !

4. Ehr sey dem Vatter / und dem
Sohn / und Heiligen Geist im Himmels-
Thron : Ehr von nun biß in Ewigkeit /
der Heiligen Dreyfaltigkeit !

5. An dich / an dich allein glaub ich /
wie durch dein Kirch gelehrt hast mich :
Für disen Glauben höchstes Gut / setz
ich mein Leben / Leib und Blut.

6. Und so ist auch all Hoffnung mein/
auf dich / O Gott / gegründet allein : sey
ich todt / oder lebe ich / nichts soll von dir
abwenden mich.

7. Du / du mein alles bist allein / mein
Hertz / mein Seel / mein Lieb solst seyn /
O ! daß ich ehre / liebe dich / hie zeitlich /
und dort ewiglich !

8. Allein wie spath ist all mein Lieb /
der ich so vil mahl dich betrübt : wie
spath / O Gott / kehre ich zu dir / der du
so lang schon ruffest mir !

9. Ach ! Gott / es reut mich inniglich /
daß ich so oft erzürnet dich / verflucht
sey jene Red / und That / so mich von dir
gescheidet hat !

10. Nun

I
ich
ro
G
I
mein
doch
mir
I
Gut
nich
tün
I
dein
all
sche
I
mich
du/
I
ich
mich
ges
I
dich
mei
tan
I
mei
ich/
A

10. Nun aber ist der Schluß gemacht / der
ich vom Sünden-Schlaff erwacht : Nunmehr
will ganz anderst seyn / will lieben dich mein
Gott allein !

11. Sieh mein Gedächtnuß und Verstand /
mein Will leg ich in deine Hand : Ach ! nimm
doch all das Meine hin / nur dich Allein gib
mir zum G'winne.

12. Nimm hin mein Ehr / mein Haab / und
Gut / mein Seel / mein Leben / Leib / und Blut :
nichts / nichts / dann du mein Gott allein / soll
künfftig hin mein eigen seyn.

13. Mit einem Wort : all's was da mein / soll
dein hinfüro seyn allein : All Wort / und Werck /
all's was ich denck / all's dir allein von Herzen
schenck.

14. Nun mach mit mir / nur was du wilt /
mich freüt allein / was du befihlst / allzeit was
du / niemals was ich begehrt / das geschehe ewiglich.

15. Wilt / daß ich sey g'sund / oder krank ?
ich will es auch / und zwar mit Danck : wilt
mich in Freüd / wilt mich in Leyd ? dein Will
gescheh / ich bin bereit.

16. Und O ! daß ich solt würdig seyn / für
dich zu leyden Schmach und Peyn : für dich
mein Gott will allen Spott / will leyden willig
tausend Todt.

17. Und so leb ich nun nit mehr mein / du / du
mein Leben bist allein : Dir lebe ich / dir sterbe
ich / nur du / mein Gott / verlaß nicht mich.

18. Absonderlich in jenem Streit / an wel-
chem

Wem hangt die Ewigkeit : Sih an/ O Vatter/
mich dein Kind/ und nicht / als Richter meine
Sünd.

19. Alsdann in meinem letzten End / nimm
auf mein Geist in deine Hand : alsdann führ
mich bey deiner Hand / aus diser Welt ins
Vatterland.

20. Und O! daß ich den Augenblick/ zerrei-
sen kunt all Band und Strick/ die noch von dir
abhalten mich/daß nicht kan ewig g'niessen dich

21. Dann ausser dir ich nichts mehr will/du/
du / bist ja mein einigs Zihl : Du bist mein
Freyd/mein Trost/mein Ruh/ nichts ausser dir
mehr wünschen thue.

22. Und wie der Hirsch zur Wasserquell/ so
dürst nach dir auch meine Seel : Zu dir mein
Herz erschaffen hast/ ohn dich hat es noch Ruh
noch Rast.

23. All's/ was es hat / macht es nicht satt/
so lang es dich sein Gott nicht hat : All's ist zu
wenig / all's zu klein / dann du sein HERR/
und Gott Allein.

24. So komm/ mein Gott/ und fülle dann/
mit dir allein mein Herz nun an : Sih/ ich bin
dein/ und du bist mein/ ach ! laß mich ewig bey
dir seyn.

25. Gib / daß ich lobe/ ehre dich/ anbette/
liebe ewiglich/ Deinige Dreyfaltigkeit / drey-
fache wahre Einigkeit ! Amen.

In omnibus glorificetur DEUS.